



© PhotoMediaGroup/Shutterstock.com

Neues weibliches Wohlbefinden im Intimbereich durch den Co₂-Laser

Autorin: Dr. med. Miriam Rehbein

In Deutschland sind innovative minimalinvasive Methoden in der Intimästhetik auf dem Vormarsch. Ein Beispiel hierfür ist „FemiLift“, eine sogenannte „Walk-in“-Laserbehandlung. Ambulant gelingt mit ihr ganz leicht die Wiederherstellung des ehemals festen Vaginalgewebes. Besonders für Frauen nach der Schwangerschaft bietet dieses Verfahren eine schonende Methode, um die Intensität der Gefühle während des Geschlechtsverkehrs wieder zu steigern. Außerdem ist es eine anerkannte Therapie für Frauen, die unter Stressharninkontinenz leiden.

Hilfreich ist die FemiLift-Behandlung besonders bei Frauen, bei denen nach einer Geburt oder der Menopause das Gewebe überdehnt und erschlafft ist und die Schleimhäute im Inneren der Vagina an Feuchtigkeit und Elastizität verlieren. Hinzu kommt für viele Frauen eine oft sehr unangenehme Begleiterscheinung, die Stressharninkontinenz, bei der durch körperliche Anstrengungen wie Niesen oder Lachen ungewollt etwas Urin abgeht. Andere Frauen

wiederum leiden unter starker Trockenheit der Vagina – oft nach der Menopause oder einer Brustkrebstherapie –, an einer Atrophie der vaginalen Schleimhaut, vermehrten Infektionen oder verlieren die Empfindsamkeit beim Geschlechtsverkehr aufgrund der Erschlaffung des Vaginalgewebes. Nicht wenige belastet dies psychisch sehr stark, sodass es zudem einen großen Einfluss auf die Beziehung zum Partner hat.

Funktionsweise

Die Laserenergie wird durch einen speziellen Aufsatz intravaginal appliziert. Durch ein Diffractives Optical Element (DOE) wird der gebündelte Laserstrahl in 81 mikroskopisch kleine Pixel-Strahlen gesplittet. Das Pixel-Muster (Splitting) ermöglicht eine schnelle Heilung des Gewebes. Der tiefe thermale Effekt induziert hierbei die Kollagenneubildung, ohne aggressiv ablativ zu wirken.

Behandlungsablauf

Es wird ambulant ein spezieller Applikator in die Vagina eingeführt und dort im 360-Grad-Winkel intensives Laserlicht appliziert. Auf diese Weise wird die gesamte Scheideninnenwand gleichmäßig behandelt. Der Laser erzeugt mikroskopisch kleine Kanäle in der Haut und gibt Wärme bis tief in das Gewebe ab. Das hat einen zweifachen Effekt: Durch die Wärme wird der Aufbau von straffendem Kollagen angeregt, welches das Gewebe festigt. Außerdem kommt es zum sogenannten Shrinking-Effekt. Als plastisches Beispiel dient mir in Patientengesprächen immer ein Stück Fleisch, das sich in der Hitze der Bratpfanne zusammenzieht. Das passiert vergleichbar auch mit der Haut. Zusätzlich werden durch die winzigen Verletzungen im Gewebe Wachstumsfaktoren ausge-

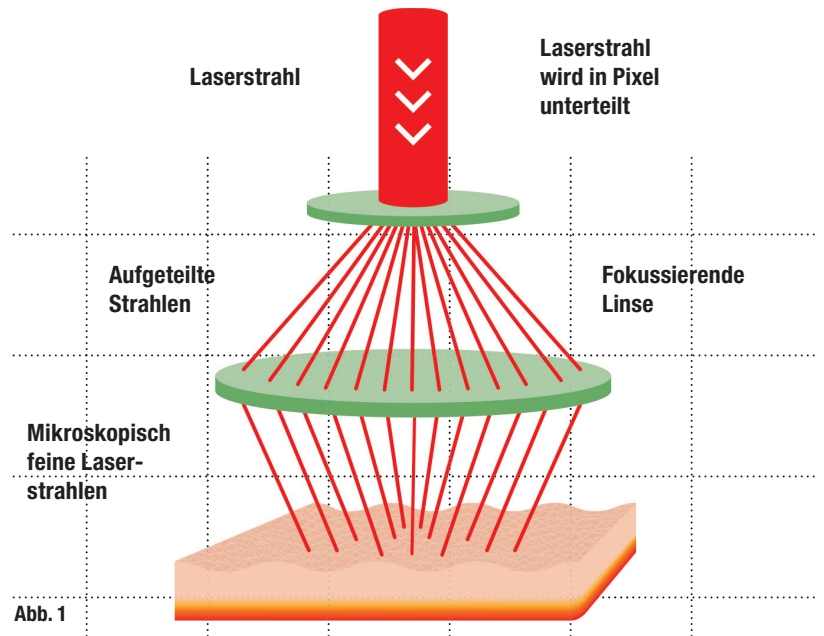


Abb. 1

schüttet, welche die Heilungsprozesse im Gewebe anregen und so ebenfalls straffen. Die Behandlung ist schmerzarm und bedarf keiner speziellen Betäubung, lediglich zu Beginn verspüren manche Patienten ein leichtes Zwicken. Ich empfehle daher, immer mit einer niedrigen Dosierung zu starten. Wichtig ist, dass die Patientin zum Zeitpunkt der Behandlung

Abb. 1: Die CO₂-Laserenergie wird mittels fraktioniertem Verfahren in das Gewebe abgegeben. Dies führt zu einer schnellen Heilung und Verjüngung des Gewebes.

Abb. 2: Alma FemiLift ist eine moderne, minimalinvasive ambulante Behandlungslösung für zahlreiche Anliegen des weiblichen Wohlbefindens auf Basis der CO₂-Lasertechnologie. Die Prozedur ist schnell, schmerzarm, sicher sowie effektiv und liefert überzeugende klinische Ergebnisse.



Abb. 2

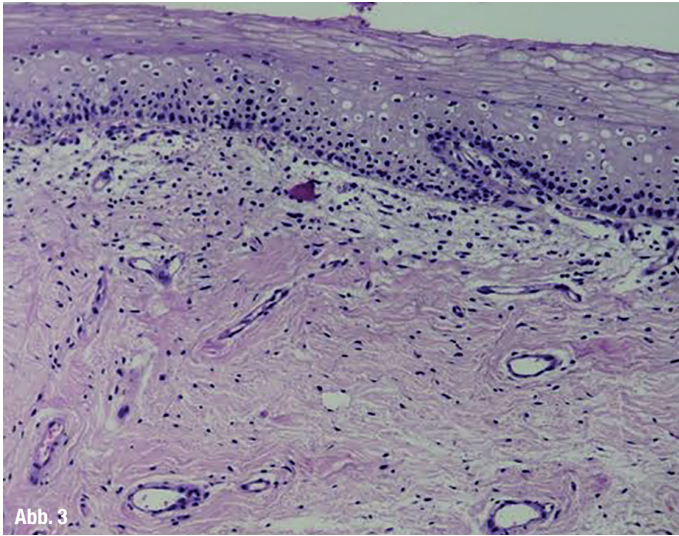


Abb. 3

Abb. 3: Vor der Behandlung: Atrophie vaginale Schleimhaut, dünnes Epithel mit leichter Parakeratose.

Abb. 4: Nach der Behandlung: Man sieht deutlich die Zunahme des Epithels und die Zunahme des Glycogen-Gehaltes.

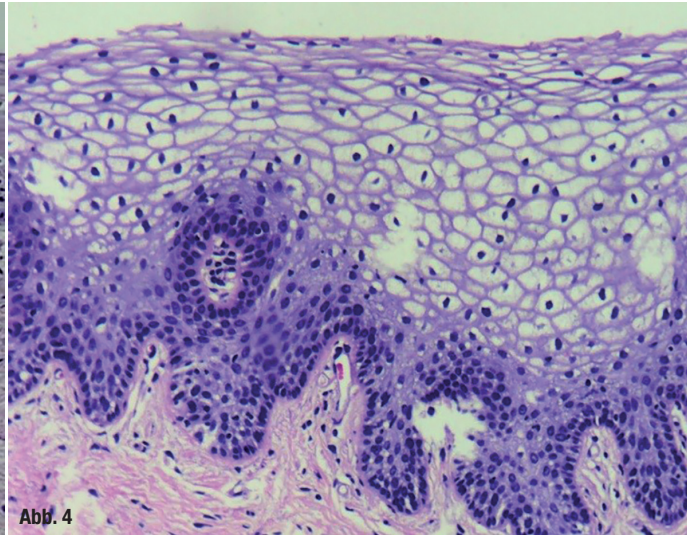


Abb. 4

keine aktive Infektion hat und der letzte gynäkologische Kontrolltermin nicht länger als sechs Monate zurückliegt und entsprechend ohne pathologischen Befund verlief.

Behandlungsdauer

Patientinnen können sich problemlos in der Mittagspause behandeln lassen. Es handelt sich um eine sogenannte „Lunchtime-Procedure“, bei der sich die Patientinnen kurz ausziehen, die FemiLift-Behandlung in circa 15 Minuten durchgeführt wird und sie sich wieder anziehen. Alles in allem dauert eine Sitzung etwa 30 Minuten. Studien haben ergeben, dass drei solcher kurzen Sitzungen in Abständen von vier Wochen ausreichen. Es spricht allerdings nichts gegen mehr Sitzungen, einige Patientinnen benötigen gegebenenfalls fünf Termine, um das volle Potenzial der Behandlung auszuschöpfen. Hier gilt es, im Einzelfall zu entscheiden und in Absprache mit der Patientin ein Behandlungsprotokoll festzulegen.

Bisherige Behandlungsmethoden

Bisher gab es die Möglichkeit, die Stressharninkontinenz mit speziellem Beckenbodentraining oder Medikamenten zu behandeln. Beides muss jedoch dauerhaft durchgeführt werden. Die ultimative Lösung war bis dato die operative Korrektur. Hier gibt es verschiedene Operationstechniken, um den erschlafften Beckenboden wieder zu straffen. Dank der neuen Laserbehandlung FemiLift kann man auf diese invasiven Verfahren gerade in den Anfangsstadien verzichten. Ähnliches gilt für erschlafftes vaginales Gewebe, verbunden mit einem verminderten sexuellen Empfinden, was nur durch eine operative Straffung der Vagina zu beheben war. Frauen, die an vaginaler Trockenheit und damit oft an Schmerzen, Jucken und Brennen sowie rezidivierenden Infektionen litten, wurde mit Hormonen oder speziellen Befeuchtungs-

zäpfchen geholfen, die aber nicht für jede Frau zufriedenstellende Ergebnisse liefern und nicht für alle Patientinnen geeignet sind. Für all diese Indikationen ist die Laserbehandlung FemiLift eine ambulante, nachhaltig wirksame Therapieoption. In zahlreichen Studien konnte die Effizienz der Behandlung dokumentiert werden. Anhand von histologischen Schnitten sind die subjektiv positiv beschriebenen Resultate nachvollziehbar.

Feedback der Patienten

Ich habe bisher sehr positive Rückmeldungen erhalten. Die Frauen spüren sehr schnell echte Verbesserungen. Viele Frauen möchten sich nach einigen Jahren Ehe und der Geburt ihrer Kinder auch einfach wieder attraktiver und jünger fühlen, auch im Intimbereich. Sie erleben durch FemiLift wieder mehr Freude an der eigenen Sexualität. Auch bei der jüngeren Generation ist die Behandlung beliebt.

Kontakt



Dr. med. Miriam Rehbein & Dr. med. Melanie Neumann GbR
Dermatologie am Friedensengel
Widenmayerstraße 31
80538 München
Tel.: 089 23236323
info@dermatologie-am-friedensengel.de

www.dermatologie-am-friedensengel.de

Infos zur Autorin



●●● MADE IN GERMANY

HIGHTECH-LASER FÜR ÄSTHETIK & MEDIZIN

Asclepion
Laser Technologies

Ästhetische Laserbehandlungen erfreuen sich einer hohen Beliebtheit bei vielen Patienten. Nutzen Sie die Vorteile hinsichtlich der Anwendung, Rentabilität und Technologie! Mit 40 Jahren Erfahrung im Markt beantworten wir Ihnen alle Fragen zur:

BEHANDLUNG

- **Haarentfernung**
- **Gefäßbehandlung**
- **Nagelbehandlung**
- **Hautabtragung**
- **Hautverjüngung**
- **Vaginalbehandlung**
- **Fraktionierte Therapie**
- **Tattoo- & Pigmententfernung**

LASER

- **Hochleistungsdiode**
- **Erbium**
- **HOPSL**
- **Diode**
- **Rubin**
- **Nd:YAG**
- **CO₂**

Wir sind Ihr kompetenter Partner im Bereich Produktberatung, Applikation, Marketing und Technischer Service. Darüber hinaus bieten wir mit der Asclepion ACADEMY über das ganze Jahr Fortbildungen an.

Lassen Sie sich von uns beraten!

Asclepion Laser Technologies GmbH.

 +49 (0) 3641 7700 100
 marketing@asclepion.com
 www.asclepion.de

